

FREIBURGER RUNDBRIEF

Beiträge zur Förderung der Freundschaft zwischen dem Alten und dem Neuen Gottesvolke im Geiste beider Testamente

Erklärung niederländischer Theologen vom Juli 1967:

JERUSALEM UND DAS JÜDISCHE VOLK GEHÖREN UNAUFFLÖSLICH ZUSAMMEN¹

Das jüdische Volk, das Gelobte Land und die Stadt Jerusalem sind – sowohl biblisch wie historisch gesehen – auf besondere Weise miteinander verbunden. An eine Loslösung des jüdischen Volkes von diesem Land und von Jerusalem zu denken oder sie de facto durchzuführen, würde einen Angriff auf das Judentum als solches bedeuten.

Eine autonome Existenz des jüdischen Volkes in einem eigenen Land mit Jerusalem als Hauptstadt wird von der übergroßen Mehrzahl des jüdischen Volkes in der ganzen Welt als lebenswichtige Vorbedingung seiner Existenz schlechthin empfunden.

Die Anerkennung des internationalen Charakters der Heiligen Stätten darf keineswegs bedeuten, daß die biblische und historische Verbundenheit des jüdischen Volkes mit dem ungeteilten Jerusalem verkannt wird.

Prof. Dr. M. A. Beek

Msgr. Prof. J. Groot*

Prof. Dr. Th. de Kruijf*

Prof. Dr. C. W. Mönnich

Prof. Dr. A. Fiolet*

Dr. J. van Goudoever

Prof. Dr. L. J. van Holk

Dr. F. Kuiper

Msgr. Prof. Dr. C. A. Ramselaar*

Katholischer Konfession sind die mit * Bezeichneten, evangelisch diejenigen ohne Bezeichnung.

¹ Vgl. auch S. 18, 19, 47, 50.